

1. Allgemeine Informationen

Marchfelder Bank eG
Marchfelder-Platz 1-2
A-2230 Gänserndorf
Telefon: +43 2282 8925-0
Kundenservice: mail@marchfelderbank.at
Homepage: www.marchfelderbank.at
BLZ: 42110
BIC-Code: MVOGAT22XXX
Firmenbuchnummer: FN 56656 v
Firmenbuchgericht: LG Korneuburg
UID Nummer: ATU 16354503

Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsichtsbehörde, 1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5
Hauptgeschäftstätigkeit der Marchfelder Bank eG ist das Bankgeschäft gem. § 1 Abs 1 Z 1-11, Z 17 und Z 18 BWG.

2. Informationen über die Finanzdienstleistung

Das beiliegende Konditionenblatt bildet einen integrierenden Bestandteil der gegenständlichen Informationen über die Fern-Finanzdienstleistungen. Für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der/m Kund:in und der Marchfelder Bank eG gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Bankgeschäfte.

a. Wesentliche Merkmale - Preise E-Sparkonto

Das E-Sparkonto ist eine Sichteinlage, welches unbefristet abgeschlossen wird. Einlagen werden mit dem im Konditionenblatt definierten Zinssatz verzinst. Am Jahresende werden aufgelaufene Zinsen der Einlage zugeschrieben und vom 1. Jänner des folgenden Jahres an verzinst. Zum Abschluss berechtigt sind alle volljährigen, natürlichen Personen mit ordentlichem Wohnsitz in Österreich. Das Guthaben auf diesem Konto ist täglich ohne Kündigungsfrist fällig. Das Konto wird auf Guthabenbasis geführt. Über dieses Konto kann nur unbar in Form von Überweisung, Dauer- oder Einzugsauftrag verfügt werden. Dispositionen sind nur über das Marchfelder Internet Banking zu Gunsten eines inländischen Girokontos, das die/der Kund:in bei Kontoeröffnung bekanntzugeben hat (Referenzkonto), möglich.

Gesamtpreis, den der Verbraucher für die Finanzdienstleistung schuldet:

Das beiliegende Konditionenblatt bildet einen integrierenden Bestandteil der gegenständlichen Informationen über die Fern-Finanzdienstleistung und sind darin u.a. der Gesamtpreis, den der Verbraucher dem Unternehmer für die Finanzdienstleistung schuldet, einschließlich aller damit verbundenen Provisionen, Gebühren und Abgaben sowie aller über den Unternehmer abgeführten Steuern bzw., wo nicht anders möglich die Grundlage für deren Berechnung, angegeben. Die Kapitalertragssteuer (KESt) von derzeit 25 % wird für die/den Kund:in von der Bank an das zuständige Finanzamt abgeführt. Für die/den Kund:in können weitere Steuern oder sonstige Kosten anfallen, die nicht über die Bank abgeführt oder von ihr verrechnet werden. Für die am Konditionenblatt nicht angeführten individuellen Leistungen, die im Auftrag oder im Interesse der/des Kund:in erbracht werden,

wird die Bank ein angemessenes Entgelt verrechnen. Änderungen der Bestandteile des Gesamtpreises sind gemäß der in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Bankgeschäfte vereinbarten Anpassungsklauseln möglich.

b. Wesentliche Merkmale - Preise Online-Festgeld

Das Online-Festgeld ist eine befristete Einlage mit einer einmaligen Einzahlung am Anfang der Einlage und einem fixen Zinssatz für die vereinbarte Laufzeit. Zum Abschluss berechnung sind alle volljährigen, natürlichen Personen mit ordentlichem Wohnsitz in Österreich. Die/der Kontoinhaber:in des zugehörigen Referenzkontos muss mit der/m Inhaber:in des Online-Festgeldes übereinstimmen.

Das Kapital auf dem Online-Festgeld wird, beginnend mit dem Einlangen der Einlage am Festgeldkonto, für die ausgewählte Laufzeit mit dem vereinbarten Zinssatz verzinst. Bei einer Laufzeit von über 1 Jahr werden die Zinsen jährlich, jeweils nach Ablauf von 12 Monaten ab Anlagedatum, kapitalisiert. Bei vorzeitiger Behebung wird für die Dauer der tatsächlichen Laufzeit ein Basiszinssatz in Höhe von 0,01% p.a. verrechnet. Veranlagungen sind ab einem Betrag von EUR 1000,00 möglich. Die Maximaleinlage beträgt 1.000.000,00EUR. Die Dotation des Festgeldkontos ist ausschließlich unbar durch automatischen Einzug vom Referenzkonto möglich. Teilverfügungen und Aufstockungen während der Laufzeit sind nicht möglich. Am Ende der vereinbarten Laufzeit wird das Guthaben samt Zinsen ausschließlich zu Gunsten des Verrechnungskontos des Kunden gebucht.

Gesamtpreis, den der Verbraucher für die Finanzdienstleistung schuldet:

Das beiliegende Konditionenblatt bildet einen integrierenden Bestandteil der gegenständlichen Informationen über die Fern-Finanzdienstleistung und sind darin u.a. der Gesamtpreis, den der Verbraucher dem Unternehmer für die Finanzdienstleistung schuldet, einschließlich aller damit verbundenen Provisionen, Gebühren und Abgaben sowie aller über den Unternehmer abgeführten Steuern bzw., wo nicht anders möglich die Grundlage für deren Berechnung, angegeben. Die Kapitalertragssteuer (KESt) von derzeit 25 % wird für die/den Kund:in von der Bank an das zuständige Finanzamt abgeführt. Für die/den Kund:in können weitere Steuern oder sonstige Kosten anfallen, die nicht über die Bank abgeführt oder von ihr verrechnet werden. Für die am Konditionenblatt nicht angeführten individuellen Leistungen, die im Auftrag oder im Interesse der/des Kund:in erbracht werden, wird die Bank ein angemessenes Entgelt verrechnen.

3. Informationen über den Fernabsatzvertrag

Rücktrittsbelehrung

Die/der Kund:in ist berechtigt, von dem geschlossenen Fernabsatzvertrag ohne Angabe von Gründen binnen 14 Tagen schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) oder mündlich (persönlich, Telefon) zurückzutreten. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist genügt die rechtzeitige Absendung der Rücktrittserklärung. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Sollte die/der Kund:in die gegenständlichen Informationen und die Vertragsbedingungen erst nach Vertragsabschluss erhalten, beginnt die Rücktrittsfrist erst mit dem Erhalt der Informationen und Bedingungen. Der Rücktritt an die unter Punkt 1. genannte Adresse zu richten.

Macht die/der Kund:in binnen 14 Tagen ab Vertragsabschluss nicht von ihrem/seinem Rücktrittsrecht Gebrauch, so gilt der mit der/m Kund:in geschlossene Vertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Innerhalb der Rücktrittsfrist darf mit der Erfüllung des Vertrages erst nach ausdrücklicher Zustimmung der/s Kund:in begonnen werden. Tritt die/der Kund:in in der Folge wirksam zurück, sind die wechselseitig erbrachten Leistungen, insbesondere Geldbeträge und gegebenenfalls gezogene Nutzen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Die/der Kund:in hat dieser Herausgabepflicht innerhalb von 30 Tagen ab Absendung, die Bank innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Rücktrittserklärung nachzukommen. Die Bank ist gemäß §12 Abs 1 FernFinG überdies berechtigt, für Leistungen, die von ihr vor dem wirksamen Rücktritt der/s Kund:in erbracht wurden, vereinbarte Entgelte und Aufwandsätze unverzüglich zu verlangen. Der zu zahlende Betrag darf nicht höher sein, als es dem Anteil der bereits erbrachten Dienstleistung im Verhältnis zum Gesamtumfang der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen entspricht. Das Rücktrittsrecht der/s Kund:in erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten bereits vollständig erfüllt wurde und die/der Kund:in dem ausdrücklich zugestimmt hat.

Vertragliche Kündigungsrechte

Die/Der Kund:in kann einen Rahmenvertrag für Zahlungsdienste, insbesondere den Girokontovertrag, jederzeit kostenlos ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Das Recht zur kostenlosen und fristlosen Kündigung eines Rahmenvertrags für Zahlungsdienste, insbesondere des Girokontovertrags, anlässlich einer von der Bank vorgeschlagenen Änderung der AGB oder eines Rahmenvertrags für Zahlungsdienste, insbesondere des Girokontovertrags, bleibt unberührt.

Alle übrigen auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Verträge mit der Bank kann die/der Kund:in jederzeit unter Einhaltung einer angemessenen Kündigungsfrist kündigen. Die Bank kann auf unbestimmte Zeit abgeschlossene Rahmenverträge für Zahlungsdienste (insbesondere Girokontoverträge) und Kreditverträge unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Monaten kündigen. Alle übrigen auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Verträge kann die Bank jederzeit unter Einhaltung einer angemessenen Kündigungsfrist kündigen. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes können die Bank und die/der Kund:in ungeachtet einer Vereinbarung auf bestimmte Dauer den Vertrag gemäß Z 24 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit sofortiger Wirkung kündigen.

Anzuwendendes Recht/Gerichtsstand/maßgebliche Sprache

Für alle vorvertraglichen und vertraglichen Rechtsbeziehungen zwischen der Bank und der/m Kund:in gilt österreichisches Recht. Der Gerichtsstand ist in Z 21 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt. Sämtliche Informationen gemäß §§ 5 und 8 FernFinG sowie die dem Vertrag zugrunde liegenden Vertragsbedingungen werden der/m Kund:in in deutscher Sprache mitgeteilt. Für das gesamte Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit der/m Kund:in ist die maßgebliche Sprache Deutsch.

Außergerichtliche Schlichtung

Wir als Marchfelder Bank eG sind stets bemüht, die Kund:innen hinsichtlich ihrer Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse in allen Belangen des Bankgeschäfts bestmöglich zu betreuen. Sollte die/der Kund:in dennoch Grund für eine Beschwerde haben, wird die Marchfelder Bank eG dieser Beschwerde umgehend nachgehen.

Hierzu haben Kund:innen die Möglichkeit, sich entweder an ihren Kundenberater:in, an die Geschäftsleitung oder die Ombudsstelle der Marchfelder Bank eG (mail@marchfelderbank.at) zu wenden. Die/der Kund:in kann sich mit ihrer/seiner Beschwerde auch an die "Gemeinsame Schlichtungsstelle der Österreichischen Kreditwirtschaft, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, wenden. Die/der Kund:in hat auch die Möglichkeit sich mit ihrer/seiner Beschwerde an die Österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA), Wien, Otto Wagner-Platz 5, 1090 Wien, zu wenden.

Die Schlichtungsstelle ist zuständig für Beschwerden im Zusammenhang mit

- grenzüberschreitenden Überweisungen
- Geschäften mit elektronischen Zahlungskarten
- Dem elektronischen Zahlungsverkehr
- Grenzüberschreitenden Zahlungen in Euro
- Dem Fernabsatz von Finanzdienstleistungen und
- Beschwerden über mangelnde Informationen bei der Wohnkreditvergabe